

# AGENT-LETTER

Ausgabe 9/2024

## INFORMATIONEN DES FACHVERBANDES DER VERSICHERUNGSAGENTEN

Liebe Mitglieder,

die Adventszeit hat begonnen - eine Zeit, in der wir das Jahr Revue passieren lassen, auf Erfolge zurückblicken und uns auf kommende Aufgaben vorbereiten.

Auch im Jahr 2024 konnten wir zahlreiche Erfolge verzeichnen. Ein großer Erfolg in diesem Jahr war die Einführung einer umfangreichen Mustersammlung, die wir online für alle Versicherungsagenten zur Verfügung gestellt haben. Diese Sammlung enthält zahlreiche Vorlagen für den Alltag unserer Mitglieder, Leitlinien und DSGVO-konforme Dokumente, die den administrativen Aufwand deutlich erleichtern (darüber wurde auch im letzten Newsletter ausführlich berichtet).

Zudem konnten wir nach intensiven Abstimmungsrunden, sowohl fachverbandsübergreifend als auch in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium, erreichen, dass die neue Zugangsverordnung für den Versicherungsvermittlungsmarkt demnächst im Kabinett des Ministeriums vorgeschlagen wird. Wir erwarten, dass zeitnah ein offizielles Begutachtungsverfahren eingeleitet wird, was einen wichtigen Schritt für die Berufszugänge und -sicherung darstellt. Mit der Zugangsverordnung wird auch die neue Befähigungsprüfungsordnung im nächsten Jahr in Kraft treten.

Ein weiterer wichtiger und großer Erfolg war die Einführung in fast allen Bundesländern und die Verleihung des Gütesiegels VALerie. In einigen Bundesländern wurden bereits die Top-Versicherungsagenten der Branche im feierlichen Rahmen mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet und ich gratuliere ganz herzlich allen Ausgezeichneten!

Auch in unserem letzten Newsletter dieses Jahres möchten wir Sie mit wichtigen Informationen und spannenden Themen begleiten:

In dieser Ausgabe des Newsletters werfen wir einen Blick auf die Podiumsdiskussion des Bundesgremiums, die sich mit den Herausforderungen von Entbürokratisierung und Überregulierung befasst hat. Außerdem informieren wir Sie über die Tarifierungsanpassung in der Krankengruppenversicherung der Wiener Städtischen sowie über Änderungen bei Vertragslaufzeiten und Dauerrabatten der Generali Versicherung. Weiters bitten wir um Unterstützung bei der Unterzeichnung eines offenen Briefs hinsichtlich der Entlastung bei Energiekosten.

Auch einen Veranstaltungstipp haben wir für Sie: Besuchen Sie „Das Labyrinth der Bürokratie“ - ein Event, das die Komplexität von Vorschriften beleuchtet und neue Perspektiven bietet.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, jetzt schon frohe Festtage und einen gelungenen Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2025!



*Kommerzienrat Horst Grandits  
Bundesgremialobmann  
© BG Versicherungsagenten*

## Podiumsdiskussion: Entbürokratisierung und Überregulierung

Am 8. November 2024 veranstaltete das Bundesgremium der Versicherungsagenten eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion in der Wirtschaftskammer Österreich zum Thema Entbürokratisierung und Überregulierung in der Branche. Im Fokus standen Themen wie die Insurance Distribution Directive (IDD), die Weiterbildungsverpflichtung, das geplante EU-Provisionsverbot und die Geldwäscherichtlinien.

**Horst Grandits**, Bundesobmann des Bundesgremiums der Versicherungsagenten, plädierte: „Weiterbildung sollte wirkliche Weiterbildung sein.“ Er betonte die Verantwortung des Fachverbands, qualitativ hochwertige Veranstaltungen anzubieten, um die Beratungsqualität zu sichern.

**Reinhard Pohn**, Vorstand für Vertrieb und Marketing der Generali Österreich, hob die Bedeutung einer guten technischen Infrastruktur hervor: „Eine gute technische Infrastruktur ist für die Bewältigung der Anforderungen unerlässlich“. Gleichzeitig betonte er die Wichtigkeit der Qualität der Beratung als Schlüssel, um den Kundenbedarf erkennen und passende Lösungen anbieten zu können.

Auch internationale Perspektiven kamen zur Sprache. **Michael Heinz**, Präsident des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute, kritisierte die Überregulierung: „Wir brauchen keine zusätzliche Bürokratie aus Brüssel. Die Versicherungsbranche kann ihre Qualifizierungsmaßnahmen selbst regulieren und die hohen Standards bewahren.“

Ein Appell, den auch **Maria Althuber-Griesmayr** (Versicherungsverband) unterstrich: „Konsumentenschutz ist wichtig, aber zu viel Bürokratie, die den Versicherungsvertrieb im Kerngeschäft behindert.“

Die Regulierungsdichte auf EU-Ebene nahm **Christian Mandl**, Abteilungsleiter Europapolitik der Wirtschaftskammer Österreich, kritisch unter die Lupe: „Es besteht ein dringender Bedarf an Bürokratieabbau.“

**Stefan Trojer**, Gewerberechtsexperte im Wirtschaftsministerium, forderte praxisnahe Regularien: „Das Ziel sollte sein, Regularien so zu gestalten, dass sie praktikabel sind, aber dennoch einen hohen Standard aufrechterhalten.“

Von Seiten der Finanzmarktaufsicht betonte **Ludwig Pflieger** den Ansatz „Beraten statt Strafen“ und plädierte für eine Evaluierung bestehender Regelungen, um Effizienz und Konsumentenschutz in Einklang zu bringen.

Die Pressemeldung zur Veranstaltung mit weiteren Zitaten und Kernaussagen der Podiumsdiskussion sowie Fotos der Veranstaltung finden Sie auf: [Top-Vertreter:innen der Versicherungswirtschaft diskutierten über Entbürokratisierung und Überregulierung in der Branche - WKO](#).

## Wiener Städtische Tarifierpassung: Krankengruppenversicherung

Wir wurden von der Wiener Städtische Versicherung informiert, dass es zu einer Tarifierpassung in den Versicherungsverträgen der Krankengruppenversicherung, welche unter dem Rahmenvertrag zwischen dem Bundesgremium und Wiener Städtische abgeschlossen wurden, kommen wird.

Die Wiener Städtische Versicherung führt dazu folgende Begründung aus:

Aufgrund der Veränderungen der Preise im Gesundheitswesen und der allgemein häufigeren Inanspruchnahme von Leistungen ist eine Tarifierpassung notwendig, um den Wert der Krankenversicherung zu erhalten.

Mit der Anpassung kann die in den Polizzen dokumentierte Kostendeckungsgarantie und die direkte Verrechnung mit den Vertragsspitälern weiterhin aufrecht bleiben.

Die Tarifierpassung wird nicht durchgeführt, wenn der Versicherungsnehmer innerhalb eines Monats ab Erhalt der Mitteilung der Versicherung der Anpassung schriftlich widerspricht. In einem solchen Fall ende die Kostendeckungsgarantie. Es bleiben nicht nur die Versicherungsprämien, sondern auch sämtliche Versicherungsleistungen unverändert. Es sei daher damit zu rechnen, dass die Versicherungsleistungen zur vollen Abdeckung der entstehenden Kosten nicht ausreichen.

Die neuen Polizzen mit den dazugehörigen Anpassungsunterlagen werden Mitte Dezember an die Versicherten gesandt.

### **Generali Versicherung: Änderungen bezüglich Vertragslaufzeit und Dauerrabatt**

Das Bundesgremium der Versicherungsagenten wurde über eine bevorstehende Änderung von der Generali Versicherung informiert:

Das bisherige Vertragslaufzeitmodell von 10-Jahresverträgen für das Privatkundengeschäft (mit Dauerrabatteinräumung) wird auf ein neues Modell umgestellt und es sollen nun unbefristete Verträge als neues Vertragsmodell angeboten werden.

Bei Verträgen mit Dauerrabatt soll die Generali bei vorzeitiger Kündigung von Versicherungsverträgen auf die Möglichkeit der Rückforderung des anteiligen Dauerrabattes verzichten.

Der bisher übliche Dauerrabatt in Höhe von 20 % bei 10-jährigen Verträgen soll künftig im Verbrauchergeschäft nur noch bei Verträgen mit unbefristeter Vertragslaufzeit angeboten werden.

Versicherungsnehmer sollen die individuelle Möglichkeit haben optional bei einem Kündigungsverzicht für die ersten zwei Versicherungsjahre einen Rabatt in der Höhe von 20 % zu erhalten.

Diese Änderungen sollen ohne Auswirkung auf die bestehenden Vergütungs- und Provisionsmodelle umgesetzt werden und sollen ab Dezember 2024 bzw. in manchen Sparten ab März 2025 schlagend werden. Betroffen sollen nur Vertragskonvertierungen und Neuverträge sein.

Alle Versicherungsvermittler sollen ein Schreiben der Generali Versicherung erhalten, in dem auf diese Änderungen hingewiesen wird.

### **Offener Brief: Energiekosten gefährden Österreichs Wirtschaftsstandort - Wir fordern Entlastung!**

Die rasant steigenden Energiekosten stellen eine akute und existenzielle Herausforderung für zahlreiche Unternehmen in Österreich dar. Besonders energieintensive Branchen kämpfen mit massiven Belastungen, die nicht nur ihre Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch ihre Existenz bedrohen.

Ohne rasches Handeln drohen Produktionsverlagerungen ins Ausland, Standortschließungen und der Verlust tausender Arbeitsplätze - mit verheerenden Folgen für die gesamte Volkswirtschaft.

Neben den produzierenden Sektoren ist die Branche Handel, darunter auch die Versicherungsagenten, von den Energiekosten massiv betroffen, was die Unternehmen zusehends unter Druck setzen.

Um diesen Herausforderungen gemeinsam und mit Nachdruck zu begegnen, hat oecolution einen offenen Brief formuliert, der konkrete und dringliche Maßnahmen fordert, die die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts sichern und Arbeitsplätze schützen soll. Nähere Informationen und den gesamten Text des offenen Briefs finden Sie hier: [Offener Brief Energiekostensenkung](#).

Wir bitten, diesen offenen Brief zu unterstützen, indem Sie ihn unterzeichnen.

### Veranstaltungstipp: Das Labyrinth der Bürokratie

Am Montag, den 9. Dezember 2024, findet in der Wirtschaftskammer Österreich eine spannende Veranstaltung mit einer Paneldiskussion zum Thema „Das Labyrinth der Bürokratie - Kann sich unser Wirtschaftsstandort das noch leisten?“ statt.

Zu den aktuellen Herausforderungen und den Auswirkungen der Bürokratieflut auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Österreich und der EU werden hochkarätige Speaker aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft diskutieren.

**Wann:** 9. Dezember 2024, 09:00 - 12:30 Uhr

**Wo:** Wirtschaftskammer Österreich - Rudolf Saalinger Saal  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
(Hybridveranstaltung - online-Teilnahme möglich)

Die Veranstaltung ist kostenlos. Für weitere Informationen und zur Anmeldung besuchen Sie bitte: [Das Labyrinth der Bürokratie | Portal](#).

### LÄNDERINFO

#### Impressum

Informationen gem. ECG und Mediengesetz

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Bundesgremium der Versicherungsagenten  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien  
Tel.: +43 (0) 5 90 900 - 4574  
Fax.: +43 (0) 5 90 900 - 3013

Das Bundesgremium der Versicherungsagenten ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit Sitz in Wien. Zweck sind die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der selbstständigen Versicherungsagenten in Österreich.

**Rechtlicher Hinweis:**

*Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Informationen auf dieser Webseite trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen. Weiters übernimmt das Bundesgremium der Versicherungsagenten keinerlei Haftung und Gewährleistung für Inhalte aller über externe oder weiterführende Links verbundenen Sites.*

**[Link zum Abonnieren, Stornieren oder Empfehlen des Newsletters der Versicherungsagenten](#)**